

Dieter Bohlen for President!

Beitrag von „Schantalle“ vom 11. November 2016 15:08

Wie passt dann

[Zitat von Bolzbold](#)

Churchill hatte ebenfalls recht.

Das beste Argument gegen Demokratie ist ein fünfminütiges Gespräch mit einem durchschnittlichen Wähler. Auch das trifft auf die USA zu.

mit

[Zitat von Bolzbold](#)

...Diesen Menschen Dummheit oder Ignoranz vorzuwerfen ist gefährlich.

zusammen?

Ich sage nicht, dass nur intelligente, gebildete Menschen wählen dürfen. Ich zähle mich selbst auch nicht zu den Hochbegabten 😊

Aber unseren SchülerInnen können wir erzählen, was Gewaltenteilung, eine Verfassung und Pressefreiheit sind. Dass sie das Recht zu schätzen wissen, auf eine Pegida-Demo gehen zu dürfen, wenn ihnen danach ist. Und was man auf so einer Demo nicht darf. Was Journalisten machen und wie es z.B. andere Staaten schaffen, Demokratie abzubauen, was das für Minderheiten bedeutet. Wies in der DDR so zugeing.

Und Warum manche Parteien verboten werden. Und wo "Wir sind das Volk" herkommt. Was Volksentscheide für Vor- und Nachteile haben. Was Europa eigentlich ist. Warum Deutschland wie an den Schicksalen anderer Nationen teilhat. Waffenbesitz. Abtreibung. Steuern... und das alles kingerecht.

Lest Wahlprogramme und redet darüber. In meiner Schulzeit kam das definitiv zu kurz. Gerne würde ich heute manchmal meine Gemeinschaftskundelehrerin anrufen und fragen: was bedeutet dies oder jenes? Was hat das für konkrete Folgen?